

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Thorsten Weiß (AfD)**

vom 03. Dezember 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Dezember 2019)

zum Thema:

Mangelnde Versorgung mit Hygieneartikeln am Heinrich-Schiemann-Gymnasium

und **Antwort** vom 20. Dezember 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Dez. 2019)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Thorsten Weiß (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/21892

vom 3. Dezember 2019

über Mangelnde Versorgung mit Hygieneartikeln am Heinrich-Schiemann-Gymnasium

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorwort: Gemäß eines Berichtes von „Focus Online“ am 03.12.2019 hat das Heinrich-Schiemann-Gymnasium im Pankower Stadtteil Prenzlauer Berg Handseife und Toilettenpapier aus den Toiletten verbannt, da diese von Vandalen oft als ‚Waffen‘ missbraucht wurden.

1. Welche Maßnahmen sind seitens des Senats geplant, um Schulleiter in dieser Situation zu unterstützen?

Zu 1.:

Grundsätzlich kann Vandalismus-Problemen an Schulen nachhaltig nur durch langfristige pädagogische Ansätze begegnet werden, bei denen es bei der Schülerschaft zu einer stärkeren Identifikation mit ihrer Schule kommt.

Mittlerweile nehmen 33 Schulen in acht Berliner Bezirken am Projekt „Schülerhaushalt“ teil. Dafür werden den Schulen durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie finanzielle Ressourcen zur Verfügung gestellt, über deren Verwendung die Schülerschaft mit entscheidet. An einigen Berliner Schulen wurden im Rahmen des Projektes „Schülerhaushalt“ Toilettenprojekte zur Verschönerung der Schultoiletten durchgeführt, um Vandalismus vor Ort vorzubeugen.

Die für die oben genannte Schule zuständige regionale Schulaufsicht hat nach Rücksprache mit der Schule Kontakt zur „German Toilet Organization“ aufgenommen, um ein Projekt zur Problematik „Vandalismus auf den Schultoiletten“ an der Schule zu initiieren. Das gemeinsame Ziel ist es, durch die Herbeiführung eines Bewusstseinswandels auf Seiten der Schülerschaft dem Vandalismus auf Schultoiletten präventiv zu begegnen.

2. Sind dem Senat weitere Beispiele innerhalb Berlins bekannt, wo Schulen zum Selbstschutz ähnliche Regelungen eingeführt haben?

Zu 2.:

Dem Senat sind keine weiteren Beispiele innerhalb Berlins bekannt.

Berlin, den 20. Dezember 2019

In Vertretung

Beate Stoffers
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie